

Vodafone kauft sich in Indien ein

London. Der britische Telekommunikationskonzern Vodafone will sein Geschäft in Indien durch Zukäufe ausbauen. Als zweitgrößter Mobilfunkanbieter des Landes sei der Konzern ein »natürlicher Konsolidierer«, sagte der Chef des Indien-Geschäfts, Marten Pieters, der Financial Times (Montagausgabe). Allerdings müssten zunächst die Fusionsgesetze geändert werden. Bislang sind ausländische Unternehmen in Indien einigen Restriktionen unterworfen und müssen etwa lokale Investoren an Bord haben. Die finanziellen Mittel für einen Ausbau des Geschäfts holt sich Vodafone derzeit beim geplanten Ausstieg aus dem US-Mobilfunkunternehmen Verizon Wireless. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/207543.vodafone-kauft-sich-in-indien-ein.html>